



NEU

SICHER!

Das neue Lehrwerk im Baukastensystem
für die Niveaustufen B1+, B2 und C1

Hueber

SICHER! zum Lernerfolg

Alltag, Beruf, Studium oder Ausbildung – was immer Ihre Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer noch vorhaben: auf **SICHER!** können Sie bauen!

- entwickelt für fortgeschrittene Deutschlernerinnen und Deutschlerner von heute
- konzipiert nach dem bewährten Baukastensystem
- von den Erfolgsautorinnen Michaela Perlmann-Balme und Susanne Schwalb

Das ist SICHER!

- vielfältige Themen und Textsorten
- abwechslungsreiche, fundierte Aufgaben- und Übungstypologie
- Training aller Fertigkeiten
- extra Seite zum Hör-Sehverstehen mit kursbegleitender Film-DVD
- geeignet für den Unterricht auf den Stufen B1+, B2 und C1 nach den Vorgaben des Referenzrahmens



NEU



Voll- und Halbbände für die Niveaustufen B2 und C1 sind in Vorbereitung.

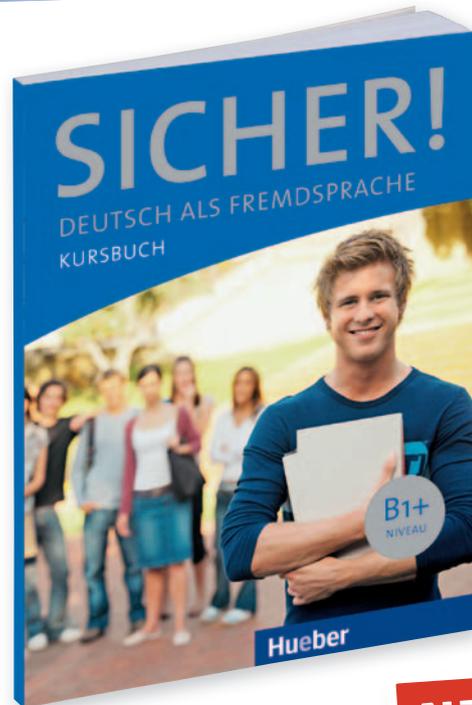
Das Kursbuch

... im intelligenten Baukastensystem bietet Übersichtlichkeit und Flexibilität:

Die Bausteine

- Einstiegsseite
- Hören
- Lesen
- Schreiben
- Sprechen
- Sehen und Hören
- Wortschatz
- Grammatik

kursbegleitende DVD mit Filmmaterial zum Baustein Sehen und Hören im Medienpaket



NEU

Kursbuch
120 Seiten
ISBN 978-3-19-001206-0



3 UNTERWEGS

1 Sehen Sie das Foto an. Was ist hier los? Was meinen Sie?

Die Familie braucht vermutlich ...
Der Mann mit dem Autoschlüssel möchte wahrscheinlich ...
Vielleicht fragt er sie, ...

2 Günstig unterwegs sein

- 41 a Hören Sie nun den Anfang des Gesprächs und ordnen Sie zu.
- Der Mann bietet der Familie an, ... sie mit seinem Auto nach Hause zu fahren.
 - Dafür möchte er ... warum er eine Fahrkarte braucht.
 - Die Familie versteht nicht, ... das Geld für eine Fahrkarte zum Flughafen.
- 42 b Wie könnte das Gespräch weitergehen? Was meinen Sie?
Hören Sie dann und vergleichen Sie.

29

- Abwechslungsreiche **Wortschatzaufgaben** verbessern und erweitern die Ausdrucksfähigkeit.

WORTSCHATZ

1 Wo ist bloß ...?

- 14 a Hören Sie den Anfang eines Gesprächs. Warum ist die Frau so nervös?
- 15 b Hören Sie noch einmal. Ergänzen Sie die Verben mit Vorsilben.
- Wo ist bloß mein Autoschlüssel? Ich muss gleich Verena vom Bahnhof abholen!
 - Ganz ruhig! Überleg doch noch mal ganz genau! Wann hast du ihn das letzte Mal gehabt? Wo hast du ihn dann _____ ? – Wann musst du denn los?
 - Jetzt!!
 - Wann _____ sie denn _____ ?
 - In 20 Minuten, das heißt, ich muss eigentlich jetzt _____ ! So ein Mist!
 - Du, _____ mal hier _____ zum Fenster!
 - Nein, ich hab' jetzt keine Zeit für so was ...
 - _____ doch einfach mal hier _____ Und – was siehst du da drüben?
- c Was hat der Mann draußen entdeckt? Was meinen Sie?
- 16 d Hören Sie nun den Schluss des Gesprächs. Stimmt Ihre Vermutung?



2 Verben der Bewegung

- a Welche Vorsilben passen zu welchen Verben? Notieren Sie.
- | | |
|------|---------|
| ab- | fahren |
| an- | kommen |
| los- | gehen |
| ver- | reisen |
| weg- | holen |
| | bringen |
- b Welches Verb passt? Markieren Sie. → AB 39/US-G
- Mein Auto ist schon wieder kaputt. Kannst du mich heute Abend vielleicht wegholen? abholen? abfahren?
 - Das Theaterstück beginnt in einer Stunde! Wenn wir pünktlich sein wollen, müssen wir jetzt wegkommen. anreisen. losgehen.
 - Hier liegt schon wieder so viel Altpapier herum. Das müsste man mal wieder wegbringen. anbringen. losbringen.
 - Letzten Sommer waren wir nur zu Hause! Ich möchte mal wieder abreisen. verreisen. losfahren.
- c Notieren Sie Verben der Bewegung mit **raus-, rein-, rüber-, rauf-, runter-**, die Sie oft brauchen. → AB 39/UT
- rausgehen: Ich gehe jeden Tag mit dem Hund raus.
- d Unsere Fahrt nach ...
Erfinden Sie zu viert eine kleine Geschichte. Eine/r schreibt den ersten Satz. Die/Der Nächste schreibt den nächsten Satz, usw. Benutzen Sie möglichst viele Verben aus 2a–c.
- Letzten Dienstag hat mich meine Freundin Lara gefragt, ob wir nicht ein paar Tage wegfahren ...

3

- **Einstiegsseite:** Interessante und ansprechende Bilder als Sprech Anlass und zur Aktivierung des Vorwissens

Ich kann jetzt ...

- Verben der Bewegung mit verschiedenen Vorsilben unterscheiden.
- diese Verben richtig benutzen.



31

Regelmäßige **Selbstevaluation** schafft Erfolgserlebnisse: Am Ende jedes Bausteins steht eine Checkliste mit den Lernzielen.

Sprechen: Interessante Sprechansätze bringen Abwechslung in den Unterricht.

Hören: Authentische Hörtexte vermitteln realitätsnahe Themen und relevante Textsorten.

HÖREN

1 Vermutungen
Sehen Sie das Foto an. Was meinen Sie?
 ■ Was hält die Frau in der Hand?
 ■ Was will sie damit machen?
 ■ Warum spricht der Mann sie wohl an?
 » Die Frau hat vermutlich ... in der Hand.
 Wahrscheinlich braucht sie ...
 Sie will vielleicht ...
 Der Mann wird sie wohl fragen, ... «



2 Vermutungen formulieren → AB 37/U2 **GRAMMATIK**
Übersicht → S. 40/1
a In Aufgabe 1 haben Sie Vermutungen zu den Fotos formuliert. Welche sprachlichen Formen sind dafür typisch? Markieren Sie.
 Adverbien wie wohl, vielleicht, vermutlich oder wahrscheinlich
 Präpositionen
 werden + wohl, vielleicht, ... + Infinitiv
 b Ordnen Sie die Adverbien zu.

bestimmt · vermutlich · eventuell · wahrscheinlich	vielleicht	ziemlich sicher
--	------------	-----------------

c Formulieren Sie Vermutungen für Ihre Zukunft mit werden + wohl, vermutlich, ... + Infinitiv. → AB 37/U3
 Wir werden wohl dieses Jahr wieder aus Teher fahren ...

3 Die Fahrkarte, bitte!
Hören Sie nun das Gespräch zum Foto. Beantworten Sie die Fragen in Stichworten.
 1 Was will der Mann von den S-Bahn-Passagieren? ihre Tageskarte
 2 Warum brauchen die Fahrgäste ihre Fahrkarten nicht mehr?
 3 Was möchte er mit der Fahrkarte des Ehepaars machen?
 4 Wie erklärt er diese nicht legale Tätigkeit?
 5 Ist das Ehepaar damit einverstanden? Warum (nicht)?

4 Ihre Meinung
Wie finden Sie die beiden Situationen am Flughafen?
 Welchen Vorschlag würden Sie
 Wussten Sie schon? → AB 38/U4
 Wer in den deutschsprachigen Ländern ein öffentliches Verkehrsmittel benutzt, muss beim Einsteigen eine gültige Fahrkarte besitzen.

Wussten Sie schon? → AB 38/U4
 Wer in den deutschsprachigen Ländern ein öffentliches Verkehrsmittel benutzt, muss beim Einsteigen eine gültige Fahrkarte besitzen. Normalerweise gibt es in U- und S-Bahn, Straßenbahn oder Bus keine Kontrolle vor Beginn der Fahrt. Wer aber keinen gültigen Fahrschein besitzt und kontrolliert wird, muss eine Strafe von mindestens 40 Euro bezahlen. Im Fernverkehr, z. B. im ICE oder EC kann man auch noch im Zug Fahrkarten kaufen. Diese sind dann jedoch meistens etwas teurer.

Die Rubrik „Wussten Sie schon?“ vermittelt landeskundliches Hintergrundwissen.

SPRECHEN 1

b Wählen Sie zu zweit eine Situation. Jede/r übernimmt eine Rolle. Partner A macht Partner B einen Vorschlag, Partner B reagiert darauf. Verwenden Sie mindestens drei Redemittel aus 2a.

1 Ein Überraschungs-Wochenende

Person A
Sie haben ein Angebot für ein Überraschungs-Wochenende für zwei Personen gesehen. Man weiß nicht, wohin man fährt und wie das Programm ist. Das würden Sie gern einmal mit jemandem machen!

Person B
Sie sind zwar normalerweise offen für Neues, können sich aber nicht dazu entschließen, den Vorschlag anzunehmen. Ein ganzes Wochenende voller Überraschungen ist Ihnen zu viel.

2 Wildwasser-Rafting: Erfrischung garantiert!

Person A
Ihre Freunde haben Ihnen zum Geburtstag einen Ausflug zum Wildwasser-Rafting in den Alpen für zwei Personen geschenkt. Sie suchen eine Mitfahrerin / einen Mitfahrer.

Person B
Sie würden sich gern mal wieder in der Natur vom Stress des Alltags erholen, beispielsweise beim Wandern oder Schwimmen. Wildwasser-Rafting ist Ihnen aber zu riskant.

3 Ein Ausflug ins Dunkel-Restaurant „unsicht-Bar“ in Hamburg

Person A
Sie würden gern einmal eine neue Erfahrung machen: beim Essen die Teller, die Speisen und die Bedienung und Ihre Tischnachbarn nicht sehen und alles intensiv mit anderen Sinnen erleben, das heißt, schmecken, riechen, tasten und hören. Sie suchen jemanden, der mitgeht.

Person B
Sie haben noch nie von einem Dunkel-Restaurant gehört, finden den Vorschlag aber interessant und sind einverstanden. Fragen Sie genauer nach, was da passiert.

c Präsentieren Sie gelungene Gespräche im Kurs. → AB 40/U9

Redemittel benutzen
Legen Sie die Redemittel – einzeln auf Streifen kopiert oder geschrieben – vor sich hin. Wenn Sie eins verwendet haben, legen Sie den Streifen weg.

Ich kann jetzt ...
 ■ Vorschläge zu Frei-
 ■ einen Vorschlag a
 ■ genauer nachfrag

Redemittel benutzen
Legen Sie die Redemittel – einzeln auf Streifen kopiert oder geschrieben – vor sich hin. Wenn Sie eins verwendet haben, legen Sie den Streifen weg.

Lerntipps und Lernstrategien geben Hilfe und Sicherheit.

Lesen: Mit modernen Textsorten und aktuellen Themen macht das Lesetraining Spaß.

LESEN

1 Reisen und Verkehr in der Zukunft
Was ist Ihrer Meinung nach in der Zukunft beim Reisen besonders wichtig?
 praktisch · einfach · bequem · umweltfreundlich · sparsam · leise · bezahlbar · schnell · ...
 Wenn man direkt vor der Haustür in ein Verkehrsmittel einsteigen kann – das ist wirklich bequem!

2 Eine Werbeschüre über „Touch & Travel“

a Sehen Sie das Bild an. Was meinen Sie? Was könnte „Touch & Travel“ bedeuten?
 Ein SMS-Dienst für Reiseverbindungen.
 Ein Angebot, bei dem man Bus- und Bahnfahrten mit dem Handy bezahlen kann.
 Ein Computerspiel für Reisen.

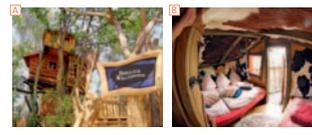
b Überfliegen Sie nun den Text unten. Welche Antwort aus Aufgabe 2a ist richtig?
 Richtig lesen – Hauptaussagen verstehen
 Titel, Bild und Zwischenüberschriften helfen beim Textverstehen. Zwischenüberschriften strukturieren den Text und nennen meist die Hauptaussage des nächsten Abschnitts.

c Ordnen Sie die Überschriften den drei Abschnitten zu.
 Sie kennen sich beim Ticketkauf am Bahnautomaten nicht gut aus?
 Sie sind kein Ticketsammler!
 Sie finden, Ihre Zeit ist kostbar?

Schreiben: Zielgruppengerechte Schreibenanlässe bauen die Schreibfertigkeit auf B1-Niveau aus.

SCHREIBEN

1 Beschreiben Sie die Fotos.
 » Auf dem linken Bild sehe ich ... Dort sind ...
 Es sieht sehr ... aus.
 Man kann dort vielleicht ...
 Ich würde gern einmal ... «



2 Lesen Sie Bewertungen von Gästen eines Baumhaushotels. → AB 47/U5
 In welchen Bewertungen finden Sie Kommentare zu den folgenden Kriterien?

Kriterium	Text	Kommentar
Lage/Atmosphäre	1	in 10 Metern Höhe, mit super Sonnenaufgangsblick ...
Ausstattung/Einrichtung		
Personal		
Gastronomie		

Die „Kulturinsel“ – das erste Baumhaushotel Deutschland

1 Wir verbrachten zwei unvergessliche, abenteuerliche Tage und Nächte in 10 Metern Höhe im Kahlfelsenzimmer mit super Sonnenaufgangsblick. Am Morgen erwartete uns ein leckeres Frühstücksbuffet im Galerie-Café. Fazit: Den Preis von 210,- Euro für fünf Personen inklusive Frühstück und Mitternachtsabendtee ist es auf jeden Fall wert. Familie Müller aus München

2 Man kann hier zwischen acht ganz unterschiedlichen, liebevoll eingerichteten Baumhäusern wählen. Im Zentrum gibt es eine Feiertischplatte, wo man sich am Abend trifft. Wir wählten die teure Variante mit Bad, Dusche und Balkon und waren damit sehr zufrieden. Dazu und Frank, Köln

3 In jedem Baumhaus findet tatsächlich eine Sitzzacke, eine Mini-Toilette und eine Schlafnische Platz. Etwas unbequem sind die steilen Wege über Holzleitern, und die phantasievollen Räume sind sehr eng. Das außergewöhnliche Hotel wird von sehr netten, engagierten Leuten geführt! Marvin A.

3 Unterkünfte der Superlative → AB 47/U6
 Machen Sie Neben- und Hauptüberschriften. Ordnen Sie die drei Überschriften den Texten zu.

Film ab: Die Seite zum Hör-Sehverstehen mit Aufgaben zur DVD

SEHEN UND HÖREN

1 Anders reisen → AB 48/U28

- a Ordnen Sie die „Fahrzeuge“ den Bildern zu.
- | | | |
|---|---|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> das Kajak | <input type="checkbox"/> der Hundeschlitten | <input type="checkbox"/> der Ballon |
| <input type="checkbox"/> das Raumschiff | <input type="checkbox"/> die Fahrrad-Riksha | |



- b Welche Art von Reise würden Sie gern einmal unternehmen, welche eher nicht? Warum? Sprechen Sie in Gruppen.

	Wie?	Wo? Wohin?	Was?
<i>Ich würde gern einmal Am liebsten möchte ich Ich will auch unbedingt Auf keinen Fall würde ich</i>	<i>mit einem Hundeschlitten mit der Riksha in einem Raumschiff mit einem Kajak zu Fuß in einem Ballon</i>	<i>den Rhein entlang über die Al durch Grön durch Aust auf den Me durch die V</i>	

2 Interview mit einem Weltreisenden → AB 48/U29

- a Sehen Sie die folgenden Bilder an. Wie ist die Person gereist?



- b Sehen Sie eine Foto-Reportage über den Weltreisenden Thomas Bauer ohne Ton an. Notieren Sie:

- 1 Was meinen Sie? Wo war er unterwegs? _____
 2 Welche Dinge hatte er dabei? _____

- c Sehen Sie nun die Foto-Reportage mit Ton an. Welche Aussagen sind richtig (R), welche falsch (F)? Markieren Sie.

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Zuletzt ist Thomas Bauer mit einem Hundeschlitten durch Grönland gefahren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Er hat während der Reisen viele Notizen gemacht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Besonders anstrengend war die Reise mit dem Kajak. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Er hat auch einmal Rattenfleisch gegessen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Er reist am liebsten in Begleitung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Er war nie richtig in Lebensgefahr. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Am billigsten war es auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Er testet auf seinen Reisen, wie viel er selbst schaffen kann. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Sein wichtigster Tipp ist, auf Reisen ein großes Gepäckstück mitzunehmen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- d Welche Reise hätten Sie gern mit ihm unternommen? Warum? Erzählen Sie.

- Ich kann jetzt ...
- erzählen, wie ich gern reisen würde.
 - ein längeres Interview mit einem Autor über verschiedene Reisen verstehen.

Übersichtsseite Grammatik für den raschen, klaren Überblick am Ende jeder Lektion

GRAMMATIK

1 werden + Infinitiv ← S. 30/2, 36/6

werden + Infinitiv hat häufig eine modale Funktion, d. h. es drückt eine Vermutung, eine Vorhersage, ein Versprechen oder einen Plan/Vorsatz aus. Vermutungen kann man auch mit Adverbien wie *vermutlich, wahrscheinlich, ...* kombinieren.

Vermutung	Wir werden (wohl) dieses Jahr wieder ans Meer fahren . Variante: Wir fahren wohl dieses Jahr wieder ans Meer.
Vorhersage	Das Elektroauto wird leise und umweltschonend sein .
Versprechen	Ja, das werde ich machen .
Plan/Vorsatz	Im Sommer werde ich nach Australien fliegen .

2 Relativsätze ← S. 35/3

Ein Relativsatz beschreibt eine Person oder Sache genauer. Das Verb steht am Satzende.

Sie erhalten **eine Rechnung**. Sie können **die Rechnung** bargeldlos bezahlen.
 → Sie erhalten **eine Rechnung, die** Sie bargeldlos bezahlen können.

- a Wortstellung im Relativsatz

Hauptsatz	Relativsatz	Verb
Sie erhalten eine Rechnung .	die Sie bargeldlos	bezahlen können.
Kontrollleure haben einen Apparat .	mit dem Sie die Anmeldung	überprüfen können.

- b Relativpronomen

	Singular			Plural
	maskulin	neutral	feminin	
Nominativ	der	das	die	die
Akkusativ	den	das	die	die
Dativ	dem	dem	der	denen
Genitiv	dessen	dessen	deren	deren

- c Weitere Relativpronomen

Relativpronomen	Gebrauch	Beispiel
wo	Bei Ortsangaben oder nach Städte- und Ländernamen. Auch nach <i>da, dort, überall</i> .	Sie melden sich auf dem Touchpoint an, wo Sie in den Bus oder die Bahn einsteigen.
was	Nach den Indefinitpronomen <i>etwas, nichts, alles, viele</i> . Nach substantiviertem Superlativ.	Die Bootsfahrt ist etwas, was ich nie vergessen werde. Das ist das Praktischste, was es derzeit auf

Das Medienpaket für Kursleiter/innen

Alle Medien, die Sie für den Unterricht benötigen, kompakt in einer praktischen Mappe zum Aufbewahren:

- Audio-CD mit den Hörtexten zum Kursbuch*
- DVD mit den Filmen zum Baustein „Sehen und Hören“



Video: „Interview mit einem Weltreisenden“ unter www.hueber.de/sicher/dvd

SICHER!
 DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE
 MEDIENPAKET



Medienpaket für Kursleiter/innen mit zwei Audio-CDs und DVD zum Kursbuch
 ISBN 978-3-19-101206-9

* zusätzlicher Service: Audiodateien im Format MP3 über portable digitale Geräte jederzeit im Internet abrufbar unter www.hueber.de/sicher

Zwei komplette Musterlektionen sowie das Inhaltsverzeichnis finden Sie im Internet unter www.hueber.de/sicher

mit integrierter Audio-CD

Das Arbeitsbuch

... für den Kurs und das Lernen zu Hause. Das attraktive vierfarbige Arbeitsbuch ist eng verzahnt mit dem Kursbuch – so kann der Lernende einzelne Themen und Aspekte selbstständig üben und vertiefen.

- ausführliches Training der Fertigkeiten Lesen, Schreiben, Sprechen, Hören
- Übungen zu Wortschatz, Grammatik und Kommunikation
- Wiederholungsaufgaben zu Wortschatz und Grammatik der Niveaustufe A2
- Landeskunde, Filmtipps, Spiele
- „Mein Dossier“
- Aussprachetraining
- Verweise auf interaktive Übungen im Internet
- Lernwortschatzseiten
- Selbsttests mit Lösungen
- Lösungen zu allen Übungen im Internet

Passgenaue interaktive Übungen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden stehen im Internet zur Verfügung.



Arbeitsbuch mit Audio-CD
ISBN 978-3-19-011206-7

Spielerische Wiederholung des Wortschatzes

LEKTION 3 UNTERWEGS

WIEDERHOLUNG WORTSCHATZ

1 Auf Reisen ÜBUNG 1

a Finden Sie noch 17 Wörter rund ums Reisen. Markieren Sie.

H	D	G	E	P	A	E	C	K	E	W	F	Z	X	B
A	G	P	W	H	R	K	O	V	I	U	E	E	T	P
L	S	U	T	O	N	B	I	B	S	C	H	I	F	F
B	E	R	B	T	M	U	M	O	E	H	R	N	L	A
P	D	T	P	E	N	S	I	O	N	C	R	Z	U	E
E	E	J	H	L	E	G	A	T	B	O	A	E	G	H
N	T	O	U	R	I	S	T	I	A	T	D	L	Z	R
S	J	O	Q	A	M	R	K	E	H	K	H	Z	E	E
I	R	E	Z	E	P	T	I	O	N	L	R	I	U	S
O	F	O	T	O	A	P	P	A	R	A	T	M	G	T
N	X	Z	E	L	T	J	U	B	A	G	T	M	N	A
R	A	U	T	O	L	Z	M	K	O	F	F	E	R	I
I	G	P	I	P	A	S	S	N	V	E	R	R	J	
Q	J	U	G	E	N	D	H	E	R	B	E	R	G	E

b Ordnen Sie die Begriffe aus a zu und ergänzen Sie weitere Wörter, die Sie kennen.

Hier kann ich übernachten:	
Damit verreise ich:	
Das gibt es im Hotel:	Tourist
Das nehme ich mit:	

11 Relativsätze ÜBUNG 12, 13, 14

ÜBUNG 12, 13, 14

a Lesen Sie die Sätze und markieren Sie die Relativpronomen.

- In den Ferien brauche / genieße / liebe ich ...
- eine Unterkunft, die gemütlich ist.
 - Essen, das anders schmeckt als daheim.
 - Leute, die nett sind.
 - einen Strand, der sauber ist.
 - ein gutes Buch, das ich am Strand lesen kann.
 - Natur, die ich genießen kann.
 - einen Fotoapparat, den ich jeden Tag mitnehme, um alles zu fotografieren.
 - Erlebnisse, die ich nie vergessen werde.
 - eine Stadt, deren Bewohner gastfreundlich sind.
 - ein Hotel, dessen Restaurant regionale Spezialitäten anbietet.

- Und nach dem Urlaub treffe ich ...
- meinen Freund, dem ich alle Fotos zeige.
 - meine Freundin, der ich alles über den Urlaub erzähle.
 - meine Freunde, denen ich schöne Souvenirs mitgebracht habe.

b Ordnen Sie die Relativpronomen in die Tabelle ein.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
maskulin				dessen
neutral			dem	

AUSSPRACHE: Die Wortpaare tz – z und s – ss – ß

1 Hören Sie die Sätze und sprechen Sie nach.

1 Wir zelten nur selten.



2 Die Katze streichelt mit der Tatze Moritz' Glatze.



3 Drei Spatzen haben zusammen Spaß.

4 Wir haben auf dem Campingplatz einen Schatz gefunden.

5 Es lagen zwei zischende Schlangen zwischen zwei spitzen Steinen und zischten dazwischen.



6 Der Zauberer zaubert zehn kleine Zebras.

2 Welches Wort hören Sie? Markieren Sie.

a s oder z

- 1 seit Zeit
- 2 selten zelten
- 3 Sinn Zinn
- 4 sehen Zehen
- 5 Seile Zeile

b s oder ss

- 1 Riese Risse
- 2 Hasen hassen
- 3 Wiesen Wissen
- 4 Gase Gasse
- 5 Wesen wessen

c s/ss/ß oder tz/z

- 1 Spaß Spatz
- 2 Wiese Witze
- 3 heißen heizen
- 4 Nässe Netze
- 5 müssen Mützen

3 Diktat

Diktieren Sie Ihrer Lernpartnerin / Ihrem Lernpartner Teil 1 oder Teil 2 der Übung. Wer das Diktat hört und schreibt, schließt das Buch.

Wir haben auf unserer Hochzeitsreise in dem schönsten Zimmer übernachtet.

Landeskundliche Lese- und Hörtexte in jeder Lektion

zu *Wussten Sie schon?*, S. 30

4 Mobilität in Großstädten

LANDESKUNDE / LESEN

a Lesen Sie die Texte und ordnen Sie die Überschriften zu.

- 1 Schnell und flexibel mit dem Fahrrad durch die Stadt
- 2 Umweltbewusstsein nimmt zu
- 3 Öffentliche Verkehrsmittel machen es möglich
- 4 Mit dem Auto mobil

Mobilität in Großstädten

- ☑ In großen Städten, wie Wien, Berlin oder Zürich pendeln täglich viele Menschen zur Arbeit und fahren mit der U-Bahn, dem Bus, der Tram (in der Schweiz: das Tram) oder mit der Bahn. Das geht schnell und man kann die Zeit für andere Dinge nutzen, z. B. Zeitung lesen, Musik hören oder erste E-Mails bearbeiten. Deshalb ist das Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln gut ausgebaut. Während in den großen Städten von Deutschland und Österreich die U-Bahn eine große Rolle spielt, fahren in Zürich die meisten Leute mit der Tram. Das Züricher Trambahnnetz gilt als eines der besten europaweit.
- ☐ Auch aus ökologischen Gründen lassen immer mehr Leute das Auto stehen und steigen auf öffentliche Verkehrsmittel um. Die Wiener beispielsweise legen immer mehr Wege mit Bus, U-Bahn, Bahn und Bim (umgangssprachlich für „Straßenbahn“ in Österreich) zurück. Laut Wiener Linien sind öffentliche Verkehrsmittel beliebter als das Auto.
- ☐ In vielen Städten gibt es sogar ein neues Mietsystem von Autos, das sich in den letzten Jahren bewährt hat. Man muss sich nur ein einziges Mal registrieren und bekommt dann einen Chip. Damit kann man – auch spontan, ohne Voranmeldung – in ein Auto einsteigen und losfahren. Natürlich darf man das Auto auch einfach irgendwo wieder abstellen. Fragen, wie „Wann kommt eigentlich der nächste Bus?“ oder „Lohnt sich überhaupt ein Auto, wenn ich es nur selten benutze?“ braucht man sich nicht mehr zu stellen.
- ☐ Wer die Stadt lieber mit dem Fahrrad erkunden möchte, findet in vielen Städten auch Fahrradstationen, wo man gegen Gebühr Räder ausleihen kann. Das System funktioniert ähnlich wie bei den Autos. Per Handy anmelden, die PIN eingeben, das Schloss entriegeln und los geht's! Ob mal kurz zum Shoppen oder zum Picknick an den See – das System ist einfach und praktisch. Nicht nur Touristen, sondern auch viele Einheimische nutzen dieses Angebot.



29 Mein Reisesouvenir

MEIN DOSSIER

Beschreiben Sie einen Lieblingsgegenstand. Machen Sie Notizen. Schreiben Sie dann Ihre persönliche Geschichte dazu.

Das ist mein/meine ...
Ich finde ihn/Sie/es ...
Das kann ich damit machen: ...
Warum ich ihn/Sie/es so mag: ...

Meine Muschel
Ich habe sie zufällig am Strand in Spanien entdeckt.
Sie erinnert mich an einen unvergesslichen Urlaub.
Das Meer, schönes Wetter – eine unbeschwertere Zeit.
Sie liegt auf dem Tisch neben meinem Bett.
Ich finde sie einfach schön ...

SICHER! gut vorbereitet: Das Lehrerhandbuch

- Konzeptbeschreibung
- ausführliches Unterrichtsrastrer mit detaillierten Hinweisen zu den einzelnen Unterrichtsschritten
- Lösungen zum Kursbuch
- Extra-Rubriken:
 - Interkulturelles
 - Landeskunde (DACH)
 - Hinweise zur Arbeit auf Lernplattformen
 - Tipp (z. B. besondere Methoden)
 - Fokus Grammatik
 - Binnendifferenzierung/Vertiefung
- Methoden-Glossar
- Kopiervorlagen
- Tests zu allen Lektionen



Lehrerhandbuch
ISBN 978-3-19-051206-5

Unser Service im Internet

Unser Extra-Tipp

- kostenlose Unterrichtspläne mit methodisch-didaktischen Hinweisen zu jedem Übungsschritt
- interaktive Übungen für die Lernenden
- Transkriptionen aller Hörtexte
- Kursbuch-Hörtexte als mp3-Dateien
- Lösungen zum Arbeitsbuch
- aktuelle Materialien für den Unterricht
- ergänzende berufsorientierte Materialien

www.hueber.de/sicher



SICHER!

Der multimediale Produktkranz

Sicher! verknüpft auf didaktisch sinnvolle Weise die unterschiedlichen Unterrichtsmedien – von den bewährten Printprodukten über Materialien für einen Moodle-Kursraum bis hin zum interaktiven Kursbuch, mit dem Bilder, Aufgaben und Texte im Kurs am Beamer oder am interaktiven Whiteboard präsentiert werden können.



für Lernende

Kursbuch



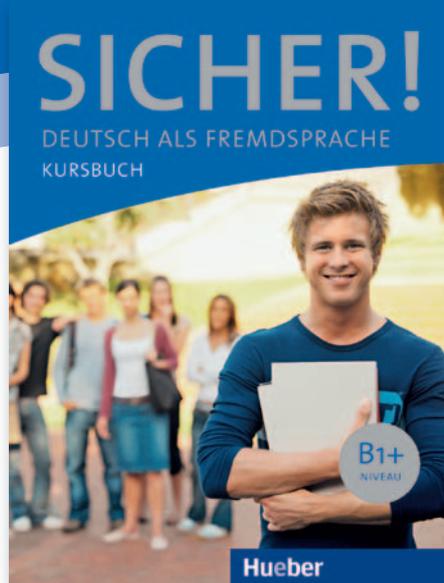
Arbeitsbuch
mit Audio-CD



Internet Service



Moodle-Kursraum



für Kursleiter/innen



Kursbuch



Medienpaket
mit Audio-CDs zum
Kursbuch + DVD
für den Unterricht



Lehrerhandbuch



Interaktives Kursbuch
für Whiteboard und
Beamer



Digitales Unterrichtspaket
mit interaktivem Kursbuch,
Medienbibliothek und
interaktivem Lehrerhand-
buch



Internet Service



Moodle-Kursraum

Hueber Verlag GmbH & Co. KG

Max-Hueber-Straße 4
85737 Ismaning

Kundenservice

Tel: +49 (0)89 - 96 02 96 03

Fax: +49 (0)89 - 96 02-286

E-Mail: kundenservice@hueber.de

Facebook:

www.facebook.com/hueberverlag

Werbemittelnummer 65.0314

© Titel: Getty images / Image Source

Hueber

www.hueber.de/sicher